FDP| 27.06.2015 - 15:30

THEURER-Interview: Tsipras spielt mit dem Feuer

Berlin. Das FDP-Präsidiumsmitglied MICHAEL THEURER gab dem „Deutschlandfunk“ heute das folgende Interview. Die Fragen stellte SANDRA SCHULZE:

Frage: Herr Theurer, es ist ja immer wieder gesagt worden, der Ball liege im griechischen Feld. Haben die Geldgeber ja auch immer wieder gesagt. Darf man es jetzt richtig und gut, dass Tsipras ein Referendum über die Sparpolitik ankündigt?

THEURER: Das Referendum ist mit Sicherheit ja in einer Demokratie ein guter Weg. Die Regierung [illegible] Politiker da den Bürgern und Bürgerinnen zu machen, dass es ohne Einschnitte, Sparmaßnahmen und Strukturreformen gehen könnte, die gibt es aus meiner Sicht nicht.

Frage: Ja, Sie sagen, Tsipras spiele mit dem Feuer, aber ist das Referendum jetzt nicht wirklich die, der vergangenen Monaten auch immer das Gefühl hatten, das werde immer alles von der EU, von den Geldgebern aufgedrückt. Muss man jetzt nicht wirklich die Griechen fragen?

THEURER: Das Referendum finde ich eine gute Idee, hätte ich auch damals schon eine gute Idee [illegible] Sparmaßnahmen [illegible] bekommen – damit kann man auch im Euro bleiben. Oder aber geht man in eine ungewisse Zukunft.

Frage: Das heißt aber, wenn ich Sie richtig verstehe, ist ja auch lange schon FDP-Position, sie fänden eigentlich den Grexit jetzt einen Schrecken – nein – ein Ende mit Schrecken besser?

THEURER: Die FDP-Position ist Hilfe gegen Auflagen. Das Hauptproblem in Griechenland sind nicht die [illegible] müsste sich die griechische Regierung konzentrieren. Sie hat sich leider bisher auf die falsche Frage konzentriert, nämlich auf den Erlass der Altschulden.

Frage: Aber diese Sparpolitik, diese Versuche, Strukturreformen zu schaffen, die laufen ja nun schon seit Jahren. Sind diese Versuche nicht gescheitert?

THEURER: Die Frage ist, warum funktioniert es nicht. Wenn Griechenland, wie uns der Vizepräsident [illegible] Vorgängerregierungen nicht.

Frage: Herr Theurer, weil Sie gerade noch mal die Renten ansprechen. Es ist ja jetzt der Status quo, dass 45 oder rund 45 Prozent der griechischen Rentner unter der Armutsgrenze leben. Was ist für die griechische Wirtschaft gewonnen, wenn bei denen jetzt noch gekürzt wird?

THEURER: Die entscheidende Frage ist, gibt es in Europa eine Mehrheit dafür, dass andere Euroländer praktisch über einen Transfer, über Budgetmittel das Sozialstaatsniveau in Griechenland subventionieren ...

Frage: Ja, aber sagen Sie noch: Wie soll die Wirtschaft in Griechenland auf die Beine kommen mit noch weiter gekürzten Renten? Das war ja meine Frage.

THEURER: Man kann nur ausgeben, was eingenommen wird. Die griechische Wirtschaft hat eine starke [illegible] Aufgaben macht, die notwendig sind.

Quell-URL:https://www.liberale.de/content/theurer-interview-tsipras-spielt-mit-dem-feuer